



Lehrangebot für Allgemeine Geschichte des Mittelalters
Lehrstuhl Prof. Dr. Claudia Zey
Wintersemester 2006/07

Vorlesung

Die Kreuzzüge

Prof. Dr. Zey, Claudia

<i>Veranstaltungsart</i>	Vorlesung
<i>Beginn</i>	1. Semesterwoche
<i>Zeit</i>	Montag, 14 – 16 Uhr
<i>Ort</i>	wird bekannt gegeben
<i>Anrechenbarkeit</i>	-
<i>Vorbereitung</i>	-
<i>Anmeldung</i>	-

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht die zweihundertjährige Phase der Orientkreuzzüge zwischen dem Aufruf Papst Urbans II. zum 1. Kreuzzug im Jahr 1095 und dem Verlust der Hafenstadt Akkon als letzter Kreuzfahrerbastion im Jahr 1291. Der Erfolg des ersten Kreuzzuges führte zur Gründung der sogenannten Kreuzfahrerstaaten und der geistlichen Ritterorden im Heiligen Land. Dadurch wurden westliche Herrschafts- und Sozialstrukturen im Nahen Osten etabliert. Die Dynamik dieses sowohl im Innern wie auch nach aussen konfliktreichen Prozesses soll auch aus dem Blickwinkel der zeitgenössischen Chronistik genauer betrachtet werden. Vergleichend wird es um die Reconquista auf der iberischen Halbinsel und um die dortige Neuordnung des politischen, geistlichen und kulturellen Lebens gehen.

<i>Zielgruppe</i>	Studierende der Studiengänge Allgemeine Geschichte im Haupt- und Nebenfach und der Nebenfachstudiengänge Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften
<i>Voraussetzungen</i>	-
<i>Bemerkungen</i>	-
<i>Literatur</i>	Die Kreuzzüge. Kein Krieg ist heilig, hg. von Hans Jürgen Kotzur, Mainz 2004; Peter Thorau, Die Kreuzzüge, München 2004; Ralph-Johannes Lilie, Byzanz und die Kreuzzüge, 2004; Nikolas Jaspert, Die Kreuzzüge, Darmstadt 2003; Hans Eberhard Mayer, Geschichte der Kreuzzüge, Stuttgart u.a. 192000.

.....



Seminar

Das Königreich Jerusalem (1099–1187)

Prof. Dr. Zey, Claudia

<i>Veranstaltungsart</i>	Seminar
<i>Beginn</i>	1. Semesterwoche
<i>Zeit</i>	Dienstag, 10 – 12 Uhr
<i>Ort</i>	wird bekannt gegeben
<i>Anrechenbarkeit</i>	1, 6, 12
<i>Vorbereitung</i>	obligatorisch: Dienstag, 4.7.2006, 9.15, Raum KOL H 321
<i>Anmeldung</i>	persönlich im Rahmen der Vorbereitung

Mit der Gründung des Königreichs Jerusalem infolge des ersten Kreuzzugs sollte dauerhaft die Herrschaft des Abendlandes über die für Christen und Muslime gleichermaßen heilige Stadt und deren Umland gesichert werden. Dieser Versuch scheiterte nach nahezu 90 Jahren nicht nur an der militärischen Niederlage gegen Saladin und seine Truppen, sondern auch an der unzureichend gebliebenen Konsolidierung des zeitweilig von Beirut bis Ägypten ausgedehnten Reichs. Neben den größtenteils auf Fremdherrschaft basierenden Lenkungsstrukturen dieses lateinischen Königreichs im Nahen Osten sollen auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verhältnisse thematisiert werden.

<i>Zielgruppe</i>	Studierende der Studiengänge Allgemeine Geschichte im Haupt- und Nebenfach und der Nebenfachstudiengänge Geschichte des Mittelalters und der Historischen Hilfswissenschaften
<i>Voraussetzungen</i>	abgeschlossenes Grundstudium, Latinum
<i>Bemerkungen</i>	Die Seminararbeiten sind bis zum 8.3.2007 abzugeben. Die Besprechung der Seminararbeiten erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums im SS 2007. Das Seminar kann auch als Kolloquium besucht werden.
<i>Literatur</i>	Hans Eberhard Mayer, Geschichte der Kreuzzüge, Stuttgart u.a. 192000; Jerusalem im Hoch- und Spätmittelalter. Konflikte und Konfliktbewältigung – Vorstellungen und Vergegenwärtigungen, hg. von Dieter Bauer, Klaus Herbers, Nikolas Jaspert (Campus Historische Studien 29), Frankfurt/New York 2001; Die Kreuzfahrerstaaten als multikulturelle Gesellschaft. Einwanderer und Minderheiten im 12. und 13. Jahrhundert, hg. von Hans Eberhard Mayer (Schriften des Historischen Kolloquiums 37), München 1997.

.....



Seminar

Die Kreuzzugspropaganda im hochmittelalterlichen Abendland

Prof. Dr. Zey, Claudia

<i>Veranstaltungsart</i>	Seminar
<i>Beginn</i>	1. Semesterwoche
<i>Zeit</i>	Dienstag, 16 – 18 Uhr
<i>Ort</i>	wird bekannt gegeben
<i>Anrechenbarkeit</i>	1, 6, 12
<i>Vorbesprechung</i>	obligatorisch: Mittwoch, 5.7.2006, 9.15, Raum KOL H 321
<i>Anmeldung</i>	persönlich im Rahmen der Vorbesprechung

Als Massenbewegung waren die Kreuzzüge im 12. und 13. Jahrhundert das Ergebnis von äußerst wirksamer Propaganda. Doch wie konnte es in einer Zeit, in der Massenmedien nicht zur Verfügung standen, gelingen, in den verschiedenen, vielsprachigen Regionen Europas die Massen zu erreichen? Mit welchen Argumenten, Drohungen und Versprechungen wurden die Kreuzzüge propagiert und von wem? Diese Fragen sollen anhand des einschlägigen Quellenmaterials beantwortet werden.

<i>Zielgruppe</i>	Studierende der Studiengänge Allgemeine Geschichte im Haupt- und Nebenfach und der Nebenfachstudiengänge Geschichte des Mittelalters und der Historischen Hilfswissenschaften
<i>Voraussetzungen</i>	abgeschlossenes Grundstudium, Latinum
<i>Bemerkungen</i>	Die Seminararbeiten sind bis zum 8.3.2007 abzugeben. Die Besprechung der Seminararbeiten erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums im SS 2007. Das Seminar kann auch als Kolloquium besucht werden.
<i>Literatur</i>	Crusade Propaganda and Ideology: Model Sermons for the Preaching of the Cross, ed. by Christoph T. Maier, Cambridge 2000; Juden und Christen zur Zeit der Kreuzzüge, hg. von Alfred Haverkamp (Vorträge und Forschungen 47), Sigmaringen 1999; Palmer A. Throop, Criticism of the Crusade. A study of public opinion and Crusade propaganda, Amsterdam 1940; Ursula Schwerin, Die Aufrufe der Päpste zur Befreiung des Heiligen Landes von den Anfängen bis zum Ausgang Innozenz IV. Ein Beitrag zur Geschichte der kurialen Kreuzzugspropaganda und der päpstlichen Epistolographie (Historische Studien 301), Berlin 1937.

.....



Universität Zürich
Historisches Seminar

Sprechstunde

Sprechstunde Prof. Dr. C. Zey im WS 06/07

Zeit: Mo, ab 16.15 Uhr

Ort: KO2-G-252

Anmeldung erfolgt über die Homepage (www.hist.unizh.ch/zey/)

.....

Proseminar

Proseminar 1

Dr. des. Julian Führer

Di 8-10 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

Proseminar 1

lic. phil. Milena Svec Goetschi

Do 8-10 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

.....